

1:2 – Rückrundenstart ist missglückt

STV
VIERNHEIM
1906

Viernheim (hajö) – Unbelohnt blieben die treuen Anhänger der TSV-Fußballer dafür, dass sie am Sonntagnachmittag in der Eiskälte des „Kühlschranks“ Stadion Lorsche Straße ausharrten. Denn in der vorletzten Spielminute der Begegnung gegen den FC Neureut fiel dann doch noch das 1:2 für die Gäste, die damit kurz vor Torabschluss den schönen Heimnimbus des TSV knackten.

Man hatte es sich so schön vorgestellt: ohne Heimniederlage die erste Saisonhälfte beenden und Revanche nehmen für die Hinspielniederlage.

TSV Viernheim – FC Neureut 1:2 (1:1)

Zum Rundenauftakt Mitte August hatte der TSV in Neureut eine 0:3-Führung nicht über die Runden gebracht und noch mit 4:3 verloren. Und auch diesmal wurde aus einer TSV-Führung eine Niederlage.

Den frierenden Zuschauern war es am frühen Nachmittag des zweiten Adventssonntages nur selten warm. Über weite Strecken waren die Gastgeber die gefälliger spielende Mannschaft, vor allem in der zweiten Halbzeit würde dies überdeutlich. Dass es dann doch nicht mit dem positiven Jahresabschluss klappte, hat sich die Mannschaft daher selbst zuzuschreiben, weil es in der Spitze nicht so optimal lief.

Führung des TSV hatte nicht lange Bestand

An der schnellen Führung durch Torjäger Weidmann, der bereits in der neunten Minute mit seinem zehnten Saisontreffer das 1:0 erzielte, konnte sich der TSV-Anhang nur kurzzeitig erwärmen. Denn nur sechs Minuten später leistete die nicht immer aufmerksame TSV-Deckung Schützenhilfe bei Lepperts Ausgleichstreffer zum 1:1. Aber man hatte im Lager des TSV ja noch weit über eine Stunde Zeit, um die Revanche für die denkwürdige Vorspielniederlage zu schaffen. Die erste Halbzeit plätscherte ohne weitere Höhepunkt dahin.

Nach dem Wechsel verlagerte sich das Spielgeschehen noch mehr in die Hälfte der Gäste. Von einem Angriffsspiel der Neureuter konnte man eigentlich nicht mehr reden. Aber die optische Überlegenheit des TSV hielt nur bis zum gegnerischen Strafraum an. Stefan Wimmer im Neureuter



Der TSV mit Manndecker Uwe Kümmel (rechts) war über weite Strecken der Partie die klar bessere Mannschaft, konnte dies aber nicht durch Tore untermauern. In der 89. Minute fiel die Entscheidung zugunsten der Gäste, die das 2:1 erzielten. Foto: gübi

Tor wurde nur einmal richtig gefordert, als er einen scharfen Schuss von Ott aus kurzer Entfernung durch eine gute Reaktion parieren konnte. Und einmal verpasste Weidmann in aussichtsreicher Position knapp den Ball.

Keine Abwehrchance für Keeper Dirk Weckbach

Als sich alle bei eisigen Temperaturen schon mit einer Punkteilung abgefunden hatten und sich auf wärmende Getränke nach dem Abpfiff einstellten, wurden die Gäste für ihren einzigen nennenswerten Angriffszug der zweiten Halbzeit doch noch belohnt. Der TSV brachte auf der linken Abwehrseite den Ball

selbst bei mehreren Versuchen einfach nicht aus der Gefahrenzone.

Als das Leder dann in der Mitte des Strafraums gelegt wurde, stand zwischen Elfmeterpunkt und Strafraumgrenze der aufgerückte Rosengardt, hielt einfach den Fuß hin und es hieß überraschend 1:2. Für Weckbach gab es bei diesem platzierten Schuss nichts zu halten. Dem TSV blieb danach keine Zeit mehr, um noch etwas zu richten. Denn der Abpfiff des in diesem sehr fairen Spiel unauffällig leitenden Schiedsrichters kam pünktlich.

In der Tabelle der Verbandsliga wurde der TSV vom FC Bammmental überholt und rangiert nunmehr auf dem fünften Platz. Am kommenden Samstag geht es

nun zum letzten Male in diesem Jahr um Punkte, und zwar bei der SpVgg. Neckarelz, die gestern durch ihren 3:0-Sieg in Walldorf die rote Laterne an den besiegten Gegner weiterreichte.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

TSV Viernheim: Weckbach, A. Lay, Basler, Kümmel, Rummel, Schader, Gärtner (54. Cafaltzis), Ott, Weidmann, Arslan (74. Amend), de Angelis (54. Dutt). **FC Neureut:** Wimmer, Häfele, Schulze-Sutthoff, Behnes, Rosengardt, Pala, Buck, Birkenfelder, Leppert (85. Jurado), Weimer (46. Reiners), Bräutigam (59. Zeljiko). **Tore:** 1:0 (9.) Weidmann, 1:1 (15.) Leppert, 1:2 (89.) Rosengardt. **Schiedsrichter:** Schroeter (Billigheim). **Zuschauer:** 180.

Meinung des Trainers



TSV-Trainer Gerd Weidig

„Diese Niederlage war dem Spielverlauf nach sicher unnötig. Aber am Ende zählen die Tore und da hatten wir schon in der Vorrunde die Neureuter die besseren Karten. Wenn es nun heute nicht geklappt hat, wollen wir uns mit einem Sieg in Neckarelz in die dringend notwendige Winterpause verabschieden.“